

Informationen für die Presse

„Gemeinsam Erwartungen übertreffen“: Das isb Montabaur wird 30

Passgenaue Möglichkeiten der Qualifizierung und Weiterbildung bieten, um neue Wege und größere Kompetenz im Beruf zu eröffnen: Das ist das Markenzeichen des Instituts für Schulung und Beruf (isb). Nun feiert das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Montabaur sein 30jähriges Firmenjubiläum. Rund 100 Gäste werden am 15. September 2017 im Rittersaal Schloss Montabaur erwartet, um diesen Anlass zu feiern, darunter Achim Schwickert, Landrat des Westerwaldkreises, und Elmar Wagner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Montabaur. Die Erfolgsbilanz des Unternehmens zeigt: Das Veranstaltungsmotto „30 Jahre gemeinsam Erwartungen übertreffen“ ist beim isb Programm. Rund 50.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten hier seit 1987 die Chance zur Qualifizierung und Weiterbildung. Das Spektrum der zertifizierten Weiterbildungseinrichtung umfasste dabei Trainingsmaßnahmen für Arbeitslose und Rehabilitanden, innovative Modellprojekte wie das Projekt PC-Recyclingwerkstatt mit der Ausbildung Fachkraft PC-Recycling und Kommunikations- sowie Führungskräfteentwicklungstrainings für Unternehmen. Für das Modellprojekt „Kaffee-Küch“, Dienstleistungsstartup zum Betreiben eines Zughistros mit Langzeitarbeitslosen, erhielt das isb 1998 von der Landesregierung Rheinland-Pfalz sogar den 1. Preis in der Kategorie „Innovative Personalentwicklungsprojekte“

„Als wir 1987 mit Deutschsprachkursen für Spätaussiedler und Berufsvorbereitungslehrgängen für Jugendliche begannen, hatten wir gerade einmal zwei Mitarbeiter“, erinnern sich die Geschäftsführer Birgit Maschmann-Hildebrandt, gelernte Pädagogin, und Norbert Hildebrandt, Volljurist, an die Anfänge. „Heute verfügen wir rund um unseren Hauptsitz Montabaur über ein weit verzweigtes Netz von 10 Unterrichtsstätten sowie 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“ Ein aktueller Schwerpunkt des isb, seit dem Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes 2005 anerkannter Träger der bundesgeförderten Integrationskurse, liegt auf Integrationskursen für Migranten in Kooperation mit der Kreis-VHS. „Dabei waren Sie schon Träger der ersten Stunde und haben bereits am 14.02.2005 den ersten Integrationskurs begonnen. Seitdem sind Sie schon bei der Nummer 206 angekommen! Eine große Leistung, die viel von allen beteiligten Akteuren in Ihrem Haus abverlangt“, so BAMF Regionalkoordinator Engelbert Apelt in seinem Grußwort.

Doch das isb wäre nicht das isb, wenn nicht schon neue ambitionierte Pläne für die Zukunft in der Schublade lägen. „In der Informationsgesellschaft wird lebenslanges Lernen generell immer wichtiger. Digitale Transformation und demographischer Wandel mit so unterschiedlichen Facetten wie Integration, alternde Gesellschaft, Fachkräftemangel – all das bedeutet nicht nur eine Riesenherausforderung, sondern eröffnet auch große Chancen für uns alle“, ist sich das Unternehmerehepaar Hildebrandt sicher. In Planung sind am isb bereits der Ausbau der „isb online Akademie“ mit „blended learning“, bei dem die Vorteile von Präsenzveranstaltungen und E-Learning kombiniert werden, und eine breit gefächerte Palette von Weiterbildungsangeboten von berufsbezogenen Sprachkursen über interkulturelle Pflege- und Betreuungsassistenz bis zum Berufsorientierungscoaching für Schüler und Studenten. Und auch personell ist die Zukunft des isb gesichert: Tochter Laura-Kristin steht bereit, das erfolgreiche Unternehmen dereinst einmal weiterzuführen, getreu der Devise: „Gemeinsam Erwartungen übertreffen.“